

Präparat für die Konservierung und Wasserdichtmachen von **Leder**. Schowalter. Engl. 21 443/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Behandlung von **Leucit**. Piva. Engl. 2463/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Lötmasse. Alfred R. Hussey, Chicago, Ill. Amer. 812 494. (Veröffentl. 13./2.)

Verflüssigen der atmosphärischen **Luft** in verschiedenen Anteilen, verschiedener Zusammensetzung. Soc. l'Air Liquide (Soc. An. pour les Procédés Georges Claude). Engl. 26 435/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Herstellung eines **Materials** aus Korn zum **Bierbrauen**. Schrottky. Engl. 21 754/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Verfahren, um **Mehl** für die Brotbereitung geeigneter zu machen. R. F. C. Merelle. Frankr. 361 142. (Ert. 8.—14./2.)

Behandeln von **Mehl**. John E. Mischell. Amer. 812 764. Übertr. Alsop Process Co., St. Louis, Mo. (Veröffentl. 13./2.)

Extraktion von **Metallen** aus Erzen und Abfallmaterial. Gutensohn. Engl. 2619/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Behandlung der Klinker aus **Müllverbrennungsöfen**. Brodie. Engl. 7521/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Behandlung des aus **Öfen** austretenden Rauches zur Wiedergewinnung von darin enthaltenen Stoffen. Mower. Engl. 6185/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Apparat zum Erhitzen von **Ölen** und **Fetten**. Perez y Garcia. Engl. 12 784/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Oleextraktionspresse. L. Kientzi. Frankr. 359 977. (Ert. 8.—14./2.)]

Herstellung von weißer **Papiermasse** aus natürlichen Pflanzenfasern oder gefärbtem Material. Gagedois. Engl. 12 385/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Herstellung **photographischer** Papiere. I. Hoffmeyer, Düren. Amer. 812 204. (Veröffentl. 13./2.)

Herstellung von **Portlandzement** aus Schlacke. Baudry. Engl. 5528/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Herstellung von **Sauerstoff** für Verbrennungsmotoren. Winand. Engl. 3121/1906. (Veröffentl. 8./3.)

Herstellung von **Seidenfibroinpepton**. (A). Engl. 12 956/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Herstellung einer **Seife**, Salbe oder Paste zur

Desinfektion. J. Kessler & Co. Frankr. 360 174. (Ert. 8.—14./2.)

Behandlung von komplexen **Sulfiden** und oxydierten Erzen für die Gewinnung von Zink, Nickel, Kobalt, Manganoxyden, Kupfer, Arsenik, Antimon, Blei, Wismut, Cadmium und Zinn. W. G. Rumbold, G. Patchin und J. W. Hughes. Engl. 2532/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Zerkleinerung von **Schlemmkreide** oder dgl. Cooper & Keene. Engl. 2624/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Herstellung eines gelben **Schwefelfarbstoffs**. Chemische Fabriken vorm. Weilerter Meer. Engl. 5449/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Herstellung von **Stahl**. V. Defays. Frankr. 360 033. (Ert. 8.—14./2.)

Bad zum Härteln von **Stahl**. Sh. N. Brashaw, England. Amer. 812 178. Übertr. George Nash, Neu-York. (Veröffentl. 13./2.)

Herstellen von **Stärke**. J. L. Wolff. Frankr. 360 091. (Ert. 8.—14./2.)

Apparat zum **Sterilisieren** von Flüssigkeiten durch Hitze unter Druck. Ch. F. V. Morel, Paris. Amer. 812 765. (Veröffentl. 13./2.)

Herstellung von o-Toluolsulfochlorid. Oberländer und Alliance Chemical Co. Ltd. Engl. 2304/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Extraktion von **Tonerde** aus Bauxit. G. Muth. Frankr. 360 086. (Ert. 8.—14./2.)

Trocknen und Brennen von **Tonprodukten**. R. W. Lyle. Amer. 812 509. Übertr. William James Lyle, South River, N. J. (Veröffentl. 13./2.)

Apparat zur Behandlung von **Torf**, namentlich zur Herstellung von Dünger. van Haeften. Engl. 10 023/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Trockenverfahren und Apparat hierfür. Messinger & Popper. Engl. 25 871/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Verfahren, Behälter oder Leitungen für Gase oder Flüssigkeiten **undurchlässig** zu machen. Soc. A. n. „Le Ciroleum“. Frankr. 360 104. (Ert. 8.—14./2.)

Herstellung von Negativen und Positiven für **Vielfarbenprojektion**. Fries-Greene. Engl. 9465/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Wasserreinigungsapparat. Krüger. Engl. 27 431/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Zelluloseersatzmittel. Gocher Ölmühle, Geb. v. den Bosch & Müller. Engl. 3211/1905. (Veröffentl. 8./3.)

Verein deutscher Chemiker.

Bezirksverein Rheinland.

Die 4. Wanderversammlung des Rheinischen Bezirksvereins des Vereins Deutscher Chemiker fand am 3./2. 1906 zu Köln statt, und zwar wurde zunächst die Waggonfabrik von van der Zuypen & Charlier besichtigt, wobei die Teilnehmer, welche in der Zahl von ca. 60 Mitgliedern erschienen waren, Gelegenheit hatten, unter der liebenswürdigen Führung des Betriebsdirektors und der Oberingenieure der Firma die Darstellung der modernen Eisenbahnwaggons vom Traggestell des kleinen Güterwagens an bis zur Ausführung der Deckengemälde der eleganten Speise- und der Inneneinrichtung der in modernster Weise ausgestatteten Schlafwagen kennen zu lernen. Ganz besonderes

Interesse erregten die jüngsten Neuheiten der Fabrik, nämlich die neuen Selbstentladegerüchte, welche es ermöglichen, daß nicht nur einzelne Wagen, sondern ganze Züge sich während der Fahrt an einer bestimmten Stelle automatisch völlig entladen und sich ebenfalls automatisch wieder ladebereit einstellen, sowie der Bau der neuen 30 Tonnen-Wagen, welche zur Ersparung an Eigengewicht nicht mehr aus schweren Einzelteilen gebaut, sondern nur aus wenigen in gewaltigen hydraulischen Pressen geformten Blechen zusammengestellt werden.

Nach der Besichtigung wurde den Teilnehmern von der Firma freundlicherweise ein Imbiß geboten, welcher naturgemäß den vorzüglichen Eindruck,

den das ausgedehnte Werk und seine Einrichtungen gemacht hat, nur erhöhte.

Nach der Rückkehr nach Köln wurde im Savoy Hotel die Generalversammlung des Bezirksvereins abgehalten, in welcher die Neuwahl des Vorstandes vollzogen wurde, über dessen Zusammensetzung für das Jahr 1906 bereits berichtet wurde.

Der Bericht des Kassenwarts, Herrn Dir. Meisinger, ergab einen Kassenbestand von 1741,52 Mark gegen 1752,69 M im Jahre 1904; der Bericht des Schriftführers, Herrn Dr. Eichengrün, eine Gesamtmitgliederzahl von 276 gegen 268 i. V.

Aus der von dem Schriftführer gegebenen Zusammenstellung der Mitgliederzahl während seiner 6jährigen Amtsperiode ergab sich, daß die Zahl der ordentlichen Mitglieder fortwährend gestiegen ist, und zwar von 158 im Jahre 1899 auf 261 im Jahre 1905. Dagegen war die Zahl der außerordentlichen Mitglieder von 10 im Jahre 1899 auf 39 im Jahre 1902 gestiegen, um dann wieder auf 15 im Jahre 1905 zu fallen. Der Grund hierfür lag ausschließlich in den im Jahre 1904 zum ersten Male in Kraft tretenden Bestimmung, daß nach § 4 Abs. 2 die Mitgliedschaft der außerordentlichen Mitglieder nach 3 Jahren erlischt, falls dieselben nicht inzwischen ordentliche Mitglieder, d. h. Mitglieder des Hauptvereins, geworden sind. Infolge des ungünstigen Einflusses dieses Paragraphen auf den Mitgliederbestand wurde seine Aufhebung beschlossen.

Der Beitrag zur Hilfskasse des Hauptvereins wurde wiederum auf 150 M festgesetzt, dagegen von einer weiteren Zuzahlung zu der Hilfskasse des Bezirksvereins abgesehen, da sie seit langer Zeit nicht in Anspruch genommen worden ist.

Unter dem letzten Punkt der Tagesordnung machte der Vorsitzende Mitteilung über verschiedene Vereinsangelegenheiten und Zuschriften des Hauptvereins, dann hielt der Schriftführer ein Referat über: „Umgehung von Patent- und Wortschutz in der Schweiz“ in welchem an Hand eines besonderen Beispiele auf die Schäden hingewiesen wurde, die der deutschen chemischen Industrie durch eine Anzahl kleiner schweizerischer Fabriken erwachsen, welche die Nachahmung patentierter und unter Wortschutz stehender pharmazeutischer Präparate als Spezialität betreiben.

Das Referat wird an anderer Stelle dieser Zeitschrift zum Abdruck gelangen.

Dr. A. Eichengrün.

Bezirksverein Neu-York.

Die erste Versammlung i. J. 1906 fand in Verbindung mit der Society of Chemical Industry am 19./1. 1906 8 $\frac{1}{4}$ abends im Chemists Club der Stadt Neu-York statt.

Folgende Vorträge waren angemeldet: W. D. Horne: „Die kubanische Zuckerindustrie“; R. von Foregger und Herbert Philipp:

„Über Superoxyde“; Charles Baskerville: „Verwendung der seltenen Erden“.

Die Anwesenden folgten den Ausführungen der Vortragenden mit großem Interesse, welches Herr W. D. Horne durch Vorführung von Bildern erhöhte. Herr R. von Foregger gab eine eingehende Beschreibung der verschiedenen Superoxyde und wußte durch Mitteilungen über die Eigenschaften und die Anwendung einer Reihe dieser Verbindungen die Zuhörer auf das Höchste zu fesseln.

An die Vorträge schlossen sich, wie üblich, lebhafte Debatten.

Bei der Geschäftssitzung, die nun folgte, wurde wegen der zu geringen Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlossen, die Ergänzungswahlen für das Vereinsjahr 1906 bis zur Februarversammlung zu verschieben, den Termin der statutenmäßig ausscheidenden Beamten bis dahin zu verlängern und die Mitglieder zu ersuchen, vollzählig zu dieser Wahlversammlung zu erscheinen.

G. Drobeggi.

Märkischer Bezirksverein.

Sitzungsbericht vom 17./1. 1906.

Der 2. Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit dem Wunsch, daß das neue Jahr für den Verein und jedes seiner Mitglieder einen recht glücklichen Verlauf nehmen möge. Sodann teilt der Vorsitzende mit, daß Herr Prof. Dr. C. Weigelt leider plötzlich erkrankt sei und deshalb sein Vortrag „Ein deutsches Wasserbuch und kleinere Beiträge zur Frage der chemischen Selbstgesundung der natürlichen Gewässer“ ausfallen müsse. Es erhielt hierauf Herr Paul Diergärt das Wort zu seinem Vortrag:

„Wie soll Geschichte der Naturwissenschaften, insbesondere der Chemie, betrieben werden?“

Die Ausführungen gipfelten hauptsächlich in der Darstellung der richtigen Anwendung der zur Geschichte der Naturwissenschaften, insbesondere der Chemie notwendigen Hilfswissenschaften, und suchten dies durch methodologische Beantwortung von diesbezüglichen praktischen, wie theoretischen Fragen aus dem Altertum, Mittelalter und der Neuzeit zu erläutern. Redner zitierte wiederholt seine in den Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften, Jahrgang 5 (1906) erschienene Arbeit.

An der sehr lebhaften Diskussion beteiligten sich die Herren Dr. Ephraim, Liermann, Hesse, Diehl, Karsten und Plath. — Unter geschäftlichen Mitteilungen macht der Schriftführer einige interessante Mitteilungen über den internationalen Kongreß in Rom, welche ihm durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Dr. Plath zugänglich waren. Der Kongreß findet, wie jetzt ja allseitig bekannt gegeben ist, vom 26./4.—3./5. 1906 in Rom statt.

Schluß des offiziellen Teils 10 Uhr.

Dr. H. Alexander.